

Claudia Brandy  
Teichstr. 39  
21680 Stade  
04141 7776918  
claudia.brandy@evlka.de

Stade, im Mai 2023

## **Offener Brief**

Liebe Agathenburgerinnen und Agathenburger,

schon eine ganze Weile beschäftigen wir uns mit der Renovierung der Ria zum Felde Gedächtniskapelle. Die Elektrik muss erneuert werden. Die Heizung ist abgängig, neue Farbe ist nötig. Außerdem wird die Orgel gereinigt, gestimmt und neu intoniert.

In diesem Zusammenhang habe ich angeregt, auch einmal über die Gestaltung des Altarraums nachzudenken. Ich wollte das Gespräch anstoßen, z. B. darüber, was wir von unserem Glauben zum Ausdruck bringen wollen und wie unterschiedliche Darstellungen wirken.

Wir haben mehrfach gesprochen, aber haben wir wirklich einander zugehört? Mir ist recht massiv die Haltung entgegenkommen: Es muss alles so bleiben, wie es ist. Aus meiner Sicht ist dieses als alleiniges Argument ein sehr fragwürdiges Argument. Es verhindert jede Weiterentwicklung und macht den Glauben zu einem alten Hut, der irgendwann nicht mehr passt.

Luther sagte aus gutem Grund: die Kirche muss sich ständig wandeln (ist immer zu reformieren). Dazu gehören aus meiner Sicht auch die Gebäude und deren Gestaltung.

Glaube verändert sich im Laufe eines Lebens und im Laufe der Zeit und muss sich verändern, wenn er Bestand haben will. Wer z.B. im Kinderglauben stecken bleibt, wird ihn früher oder später ganz verwerfen.

Einige haben nun zum Ausdruck gebracht, wie wichtig ihnen genau dieses Kruzifix ist. Das kann ich gut hören. Da spielen persönliche Erfahrungen eine wichtige Rolle, das ist zu akzeptieren.

Was ich schwer akzeptieren kann, sind unbegründete Unterstellungen.

Ich habe eine Frage gestellt und will reden. Ich habe das vorhandene Kruzifix weder entfernt, noch zerstört, noch ist bisher eine Entscheidung gefallen.

Einige haben sich jetzt um inhaltliche Fragen des Glaubens Gedanken

gemacht, das war mein Anliegen. Und vielleicht kommen wir ja doch noch zu einem tieferen Gespräch um die Frage, was uns das Kreuz Jesu bedeutet, eben weil es so zentral ist in unserem christlichen Glauben.

Darum noch einmal zur Sache: Warum habe ich die Frage überhaupt aufgeworfen?

In der Kapelle ist der sterbende/tote Jesus am Kreuz das einzige christliche Symbol. Wenn jemand die Geschichte nicht kennt, sieht er nur den Tod. Ich fände so wichtig, dass auch Zeichen der Auferstehung erkennbar wären. Jesus am Kreuz kann uns die Nähe Gottes im Leiden nahe bringen, dem kann ich persönlich sehr viel abgewinnen, aber: haben wir nicht guten Grund auch darzustellen, dass das Leiden nicht das Ende, der Tod nicht das Letzte ist. Auf dem Altar der Wilhadikirche ist z.B. unter der Kreuzigung das Abendmahl und ganz oben der Auferstandene dargestellt. Das Kreuz ist in der Mitte, aber ist eben nicht alles. Die befreiende Botschaft, die Keimzelle unseres Glaubens, ist doch gerade, dass das Leben siegt, dass uns Hoffnung und Freiheit geschenkt sind. Mir ist das Befreiende der Botschaft so entscheidend, dass ich es gerne auch dargestellt wüsste.

Und darum schreibe ich mit diesen Zeilen an die Lauten, die ihre Stimme erheben, und an die Leisen, die schweigen, und möchte eine Idee weitergeben, die mich vor einigen Wochen erreichte: Es ist die Idee eines Kreuzes aus Glasscherben. Ein Kreuz aus lauter Scherben zusammengesetzt. Das Besondere: zu diesem Kreuz könnten alle beitragen. Jeder und jede, die möchte, könnte eine Glasscherbe beitragen und damit symbolisch die eigenen Verletzungen und Schmerzen, das eigene Leid, zum Kreuz bringen. Kleine LEDs hinter dem Kreuz könnten das Kreuz zum Leuchten bringen und die Überwindung von Tod und Schmerz mit der Auferstehung symbolisieren. Es wäre ein sehr persönliches Kreuz, besonders für alle, die sich beteiligen und eine Scherbe bringen. Ein vorläufiger Entwurf ist auf unserer Homepage zu betrachten.

Ich bin weiter offen für Reaktionen und für Gespräche.

Es ist nach wie vor nichts entschieden: von „wir bleiben bei dem, was ist“ bis „wir machen noch etwas ganz anderes“ ist immer noch alles offen.

Ihre/Eure

Pastorin Claudia Brandy

